



Umwelt- engagement

Von Ökostrom bis nachhaltige Verpackungen

Um unsere Umwelt wirkungsvoll zu schützen, braucht es gesamtheitliche Ansätze – von der Logistik über die Restaurants bis hin zum Gast. So verfolgen wir seit Jahren wichtige Klimaziele. Weil wir uns stets verbessern wollen, gehen wir einen Schritt weiter und gestalten auch unsere Verpackungen durch neue Ideen, Materialien und weniger Plastik immer nachhaltiger. So schützen wir das Klima und die Natur, die uns umgibt.

Nachhaltiges Verpackungsmaterial

Wir engagieren uns gestern, heute und morgen für die Umwelt. Aktuell ist die Vermeidung von Verpackung – insbesondere von Einweg-Verpackung mit Plastik – ein essenzielles Thema für uns und unsere Gäste. Unsere Speiseverpackungen bestehen heute bereits zu 90% aus nachwachsenden Rohstoffen wie Papier und Karton. Das eingesetzte Papier und der verwendete Karton sind zu 100% aus recyceltem oder FSC- oder PEFC-zertifiziertem Ausgangsmaterial. Bis 2025 wollen wir die Speiseverpackungen zu 100% aus erneuerbaren, rezyklierten oder zertifizierten Quellen beziehen.

Immer weniger Plastik

Bis 2025 werden wir 80% des heute noch in unseren Verpackungen vorhandenen Plastiks reduzieren, sodass maximal noch 2% aller McDonald's-Verpackungen aus diesem Rohstoff bestehen. Die Umstellung des McFlurry-Bechers ohne Plastikdeckel im Oktober 2019 zeugt

von diesem Ziel. Im Jahr 2020 haben wir in den Restaurants in Genf und Neuenburg zusätzlich neue Verpackungen wie Holzbesteck, Salat-schüssel und Dessertbecher aus Karton sowie Ballonhalter aus Papier



«Mit McDonald's haben wir einen starken Partner gefunden, um unsere Mission – für E-Autofahrende in der Schweiz ein dichtes, zuverlässiges Schnellladernetz zu bauen – vorwärts zu treiben. So tragen wir gemeinsam mit McDonald's und seinen Gästen zum Klimaschutz bei.»

Domenic Lanz,
CEO von GOFAST

eingeführt und haben dies als Test für die Schweiz genutzt.

Engagement für saubere Strassen und Wiesen

Um dem gesellschaftlichen Problem des achtlosen Wegwerfens von Abfällen zu begegnen, stellen unsere Restaurants freiwillig zusätzliche Abfalleimer auf und setzen ihre Mitarbeitenden täglich für Aufräumdouren rund um die gut 170 Lokale ein. Sie sammeln herumliegende Abfälle ein und entsorgen sie fachgerecht. Im letzten Jahr haben wir uns so mit 70'000 Arbeitsstunden für mehr Lebensqualität dank sauberen Strassen und Wiesen engagiert.

Küchenabfälle und Altöl werden zu Treibstoff

1991 haben wir als einer der ersten Gastronomiebetriebe ein eigenes Recyclingsystem eingeführt. Dank der Zubereitung von Big Mac & Co. direkt auf Bestellung können wir Lebensmittelabfälle noch stärker vermeiden. Und wenn sie trotzdem entstehen, nutzen wir sie für Neues:



«Schritt für Schritt wollen wir den Plastikanteil bei unseren Verpackungen reduzieren – bis auf maximal 2% bei den Einwegverpackungen. Die neuen Lösungen testen wir im Austausch mit unseren Gästen, denn dauerhaft nachhaltig wird er es erst, wenn alle mitmachen.»

Heinz Hänni,
Umweltmanager von
McDonald's Schweiz

Aus unserem Altfrittieröl lassen wir Biodiesel herstellen und aus unseren organischen Küchenabfällen entsteht Biogas. Die Lastwagen, die für die Feinverteilung unserer Güter in die Restaurants eingesetzt werden, fahren mit einem variablen Anteil von Biodiesel resp. Biogas. So schliesst sich ein Kreis. Zudem legten unsere Güter 2020 55% der Transportkilometer vom Logistikzentrum in Oensingen (SO) in die Restaurants per Bahn zurück. Seit 1998 überqueren für unseren Warentransport keine Lastwagen mehr die Alpen.

Strom aus Wasserkraft und E-Tankstellen

Seit 2010 beziehen wir unseren Strom konsequent aus Wasserkraftwerken, wodurch wir unsere CO₂-Emissionen signifikant reduzieren konnten. In Kooperation mit dem Schweizer Unternehmen GOFAST bieten wir seit Ende 2020 auf den Parkplätzen von fünf McDrives Schnellladestationen für Elektroautos an. So können unsere Gäste einfach einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bis 2022 sollen alle geeigneten McDrives der Schweiz mit Schnellladestationen von GOFAST ausgestattet sein.

Mehr über unser Engagement:
mcdonalds.ch/engagement

Unsere Wirkung im 2020

90% unserer Speiseverpackungen bestehen aus Papier und Karton

42 Tonnen Plastik dank neuem McFlurry-Becher eingespart

70'000 Arbeitsstunden für freiwillige Aufräumdouren rund um die Restaurants eingesetzt

100% Ökostrom aus Wasserkraft genutzt

45% CO₂-Emissionen bei Produktion eines Big Mac eingespart (2019 vs. 2009)

55% der Güter via Bahn in die Restaurants transportiert



Unser Beitrag zu den SDGs



SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN)

Unsere Ziele bis 2025

Serviceverpackungen aus 100% erneuerbaren, rezyklierten oder nach Nachhaltigkeitskriterien zertifizierten Materialien

Ein Plastikanteil von noch maximal 2% bei den Serviceverpackungen

Spielzeug im Happy Meal ausschliesslich aus nachhaltigen oder rezyklierten Materialien

80% der Restaurants engagieren sich am nationalen Clean-Up-Day

Und 10% mehr Mitarbeitende, Partner und Gäste nehmen im Vergleich zu 2019 daran teil

E-Ladestationen in allen geeigneten McDrive-Restaurants bis 2022 anbieten

70% unserer Güter werden CO₂-neutral in die Restaurants transportiert

Immer weniger Plastik, immer nachhaltiger

